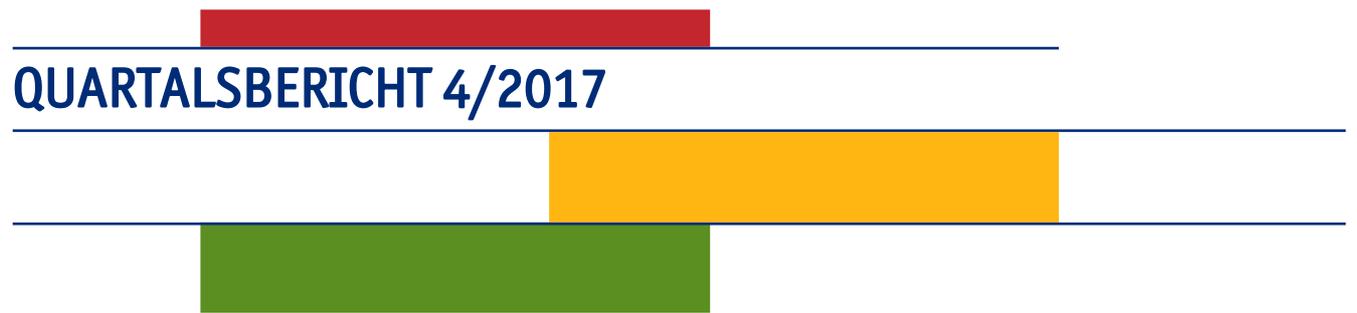


# *Dezernat III*

## *Stadtentwicklung & Umwelt*

A decorative graphic consisting of three horizontal blue lines. Between the top and middle lines is a red bar. Between the middle and bottom lines is a yellow bar. Below the bottom line is a green bar.

**QUARTALSBERICHT 4/2017**

21. März 2018



■	Überblick Dezernat III	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	3
■	Chancen und Risiken	4
■	Ergebnisplan	5
■	Budgetübersicht	6
■	Stellenübersicht	7
■	Kennzahlen	8



## ERLÄUTERUNGEN ZUM BERICHTSZETRAUM

Das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt erreichte zum IV. Quartal 2017 ein voraussichtliches Jahresergebnis in Höhe von - 27.884 T€ (HH-Ansatz: - 28.023 T€). Daraus ergibt sich im Ergebnisvergleich zum Vorjahr 2016 (Jahresergebnis 2016: - 25.550 T€) eine marginale Ergebnisverschlechterung um 9 %, insbesondere ist diese zurückzuführen, auf Grund von geringer geplanten öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, in Bezug auf die strukturelle Veränderung der Zuordnung von Parkgebühreneinnahmen. Hier sei noch einmal hervorgehoben, dass die geplanten Gesamtaufwendungen 2017 in Höhe von 35.943 T€ lediglich 2 % höher ausfielen als zum HH-Ansatz 2016. Die kommunalen Parkgebühren werden seit dem Haushaltsjahr 2017 dem Eigenbetrieb Kommunalservice Jena direkt zugeführt und werden nicht mehr wie ursprünglich geplant mit der Nutzungsvereinbarung zum Infrastrukturvermögen verrechnet. In Folge dessen, stellt die Ergebnisverschlechterung explizit keine wirtschaftlichen Gründe dar. Des Weiteren werden die Abschreibungen sowie die Auflösung der Sonderposten (Fördermittel) erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 gebucht und sind im Quartalsbericht hoch kalkuliert.

Die geplanten Gesamtaufwendungen des Dezernates im Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 35.943 T€ waren im Wesentlichen geprägt durch 20 % Personalkosten sowie 52 % für Aufwendungen zu den Sach- und Dienstleistungen, 9 % Abschreibungen auf Anlagevermögen und 15 % Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen. Bezugnehmend auf die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist anzumerken, dass davon signifikante 92 % auf die zwei bestehenden Vereinbarungen zur Pflege städtischer Grün- und Forstflächen und der Nutzungsvereinbarung zum Infrastrukturvermögen mit dem Eigenbetrieb Kommunalservice Jena entfallen. Das Jahresergebnis der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen fiel mit einem Ergebnis in Höhe von - 180 T€ - in Folge von geringeren Mittelabrufen des Sanierungsträgers KEM - aus. Zu diesem Ergebnis haben nicht zuletzt die Verschiebungen von diversen Projekten (z.B. City-Manager, Planung Bachstraßenareal) beigetragen. Das Ergebnis der sonstigen laufenden Aufwendungen in Höhe von - 362 T€ zum Stichtag 31.12.2017 ist im Gesamtergebnis dem Entfall bzw. der Verschiebung von Beauftragungen von externen Gutachtern und Sachverständigen festzustellen, dies insbesondere beim Fachdienst Stadtentwicklung und Stadtplanung. Die Gründe für Projektverzögerungen sind vielschichtig und entstanden unter anderem auch durch zusätzlichen Behandlungen in Gremien, Leistungsnachforderungen, erhöhtem Aufwand für Bürgerbeteiligung, mehrfache Lesungen in Ausschüssen respektive politischen Entscheidungen und Beschlüssen. Beispielsweise sind folgende Projekte zu nennen: Gewerbeflächenentwicklung Maua West, Wohnbauflächenentwicklung Karl-Liebknecht-Str. und Revitalisierung Bachstraßenareal.

Bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen zum Stichtag 31.12.2017 sind ca. 14 % Abweichungen zum HH-Ansatz 2017 in Höhe von 6.847 T€ zu verzeichnen. Die folgenden drei Faktoren waren für die Abweichung maßgeblich. Erstens die Erträge aus der Auflösung Sonderposten auf immaterielle Vermögensgegenstände fielen zum Plan niedriger aus, was zum einem auf die zeitliche Verschiebung hinsichtlich der Fertigstellung von Baumaßnahmen oder auf nicht durchgeführte Baumaßnahmen zum Plan zurückzuführen war. Zweitens wurden Fördermittel für den Sanierungsträger KEM nur teilweise abgerufen, dieser Sachverhalt korrespondiert mit den Aufwendungen zu den Sach- und Dienstleistungen. Drittens wurden zum Stichtag 31.12.2017 Fördermittel für diverse Projekte und Maßnahmen, die entfallen oder verschoben wurden, nicht abgerufen.

Die geplanten Erträge 2017 aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 756 T€ (primär Baugenehmigungen sowie auch Gebührenerhebungen des Fachdienstes Umweltschutz) erreichten im Haushaltsjahr einen Ertragszuwachs in Höhe von insgesamt 21 %. Ausschlaggebend hierfür waren die Gebühreneinnahmen zu Baugenehmigungen. Diese erreichten in Summe einen Mehrertrag in Höhe von ca. 125 T€ zum Gesamtsoll 2017.

Abschließend ist zu berichten, dass die Personalaufwendungen in Höhe von 6.904 T€ den HH-Ansatz 2017 zu 96 % entsprachen. Dabei ist hervorzuheben, dass 50% der PK-Einsparungen auf Stundenreduzierungen von Mitarbeitern zurückzuführen sind. Sondereffekte gemäß TVöD (Bereich VKA) wie z.B. Jahressonderzahlungen, Erfolgsprämien der Mitarbeiter und die leistungsorientierte Bezahlung (LoB) sind in den Personalaufwendungen zum IV. Quartal bereits inkludiert. Der VbE -Stellenplan 2017 des Dezernates war grundsätzlich stabil und es bestand keine Notwendigkeit zur Anpassung.

## VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Die Stadt Jena wird die nächsten Jahren eine sehr dynamische Entwicklung durchleben. Dies spiegelt sich u.a. in der Parallelität mehrerer innerstädtischer Großprojekte, wie unter anderem den Planungen am Inselplatz, dem Eichplatzareal und dem ehemaligen Klinikareal an der Bachstraße, wieder. Die Planungen der Einzelprojekte

laufen mit verschiedensten Akteuren in unterschiedlicher Dynamik. Es lässt sich nicht ausschließen, dass weitere, bisher nicht vorhersehbare, Planungsaufträge beispielsweise beim Team der Bauleitplanung erforderlich werden können, die bislang nicht im Ergebnisplan erfasst bzw. auch nicht geplant wurden. Anzumerken wäre auch, die durch den Stadtrat am 15.11.2017 beschlossene Fortschreibung des Flächennutzungsplanes (FNP). Für die Gesamterstellung des neuen FNP wird mit einer Zeitdauer bis 2022 gerechnet. Des Weiteren wird im Jahr 2018 der Umsetzungsprozess des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK Jena 2030+ eingeleitet, fortgesetzt wird der Verstetigungsprozess zur Klimaanpassung sowie das Projekt Winzerla Nord weiterentwickelt und umgesetzt. Auch diese Projekte/Konzepte können zu Anpassungen des Budgets im Team Stadtentwicklung führen.

Zum Ende des Jahres 2017, spätestens im I. Quartal 2018 soll im FD Stadtplanung und Stadtentwicklung eine VbE (Funktionsbezeichnung: Stadtplaner) neu besetzt werden. Diese soll zur Entlastung der Mitarbeiter im Fachdienst und in Folge dessen zu einer Entspannung der laufenden Planungsprojekte führen. Als Synergieeffekt wird strategisch eine Minderung der extern vergebenen Planungsleistungen angestrebt. Im ersten Ausschreibungsverfahren Mitte des Jahres 2017 hatten sich zwei Bewerber favorisiert. Leider erteilten beide kurzfristig eine Absage. Das Stellenbesetzungsverfahren wurde neu initiiert und läuft aktuell noch. Im Ergebnis des ersten Stellenbesetzungsverfahrens und deren Absage bei der Bewerber lässt sich die aktuelle Problematik zur angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt bzgl. Fachkräftemangel sehr gut verdeutlichen.

## CHANCEN UND RISIKEN

Das wirtschaftliche Wachstum ist eine große Chance für die Stadt Jena, verbunden mit der Herausforderung, in den nächsten Jahren weitere Flächen für Wohnungsbau- und Gewerbe zu entwickeln und bereit stellen zu müssen. Die Planungsvorläufe müssen frühzeitig initiiert und voran gebracht werden. Diese werden oftmals durch politische Entscheidungen erweitert sowie ergänzt und erfordern somit eine Anpassung des Ergebnisplans.

Eine große Herausforderung in den nächsten Jahren - wird wie bereits in den Jahren zuvor - die Bereitstellung von Wohnbau- und Gewerbeflächen sein. Diese stellt sicherlich eine der schwierigsten Aufgaben dar, die somit auch der Flächennutzungsplan bewältigen muss. Daher besteht auch die Notwendigkeit, dass die Stadtverwaltung mit ihren Eigenbetrieben zu einem strategischen Flächenmanagement findet. Die weitere Zielstellung sollte die Bereitstellung von finanziellen Eigenmitteln sein, um somit Fördermittel für die geplanten Entwicklungen in Anspruch nehmen zu können. Daraus resultierend ergibt sich auch eine Entlastung des kommunalen Haushaltes.

Denis Peisker  
Dezernent für Stadtentwicklung & Umwelt

**Stand Ergebnisplan zum 31.12.2017**

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2016	HH-Ansatz 2017	AO 2017	VAO 2017	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	6.257	6.847	3.510	5.892	-955
03 Erträge der sozialen Sicherung					
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.348	756	973	914	158
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	40		1	-2	-2
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	237	107	180	180	73
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen	24		43	43	43
09 sonstige laufende Erträge	79	12	40	41	29
10 Zins- und sonstige Finanzerträge					
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	210	199		199	
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
<b>Summe Erträge</b>	<b>9.194</b>	<b>7.921</b>	<b>4.748</b>	<b>7.268</b>	<b>-652</b>
01 Personalaufwendungen SN	6.940	7.173	7.269	6.904	-269
02 Personalaufwendungen - ohne SN	2	2	1	1	-1
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.091	18.838	18.203	18.658	-180
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	2.679	3.302		3.302	
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.585	3.750	3.771	3.771	21
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung					
09 sonstige laufende Aufwendungen	1.482	1.541	1.108	1.178	-362
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	3	3	3	-0
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.326	1.333		1.333	
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>36.107</b>	<b>35.943</b>	<b>30.355</b>	<b>35.152</b>	<b>-791</b>
<b>Gesamtsaldo</b>	<b>-26.913</b>	<b>-28.023</b>	<b>-25.607</b>	<b>-27.884</b>	<b>139</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2016

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2017

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 31.12.2017

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-570
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	112
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	225
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-36
<b>Abw. zum HH-Ansatz</b>	<b>-269</b>



## Stand Ergebnisplan zum 31.12.2017 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2016	HH-Ansatz 2017	Gesamt-Soll 2017	VAO 2017	Abweichung zum Gesamtsoll
T3003640	Team Haushalt Dezernat 3 Frau Kriegel		1		0	-7	-7
T3013230	FD Stadtentwicklung und Stadtplanung Herr Dr. Lerm		-5.721	-6.275	-6.469	-5.979	490
T3023410	FD Umweltschutz Frau Günther		-2.921	-3.396	-3.663	-3.166	496
T3033430	FD Bauordnung Herr Fehrmann		-1.510	-1.711	-1.697	-1.489	208
T3043630	FD Stadtbau Herr Margull		-16.762	-16.641	-16.727	-17.242	-515
<b>Summe Dezernat 3</b>			<b>-26.913</b>	<b>-28.023</b>	<b>-28.555</b>	<b>-27.884</b>	<b>671</b>
<b>zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz</b>							<b>-532</b>
<b>Abweichung VAO vom Haushaltsansatz</b>							<b>139</b>

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2016

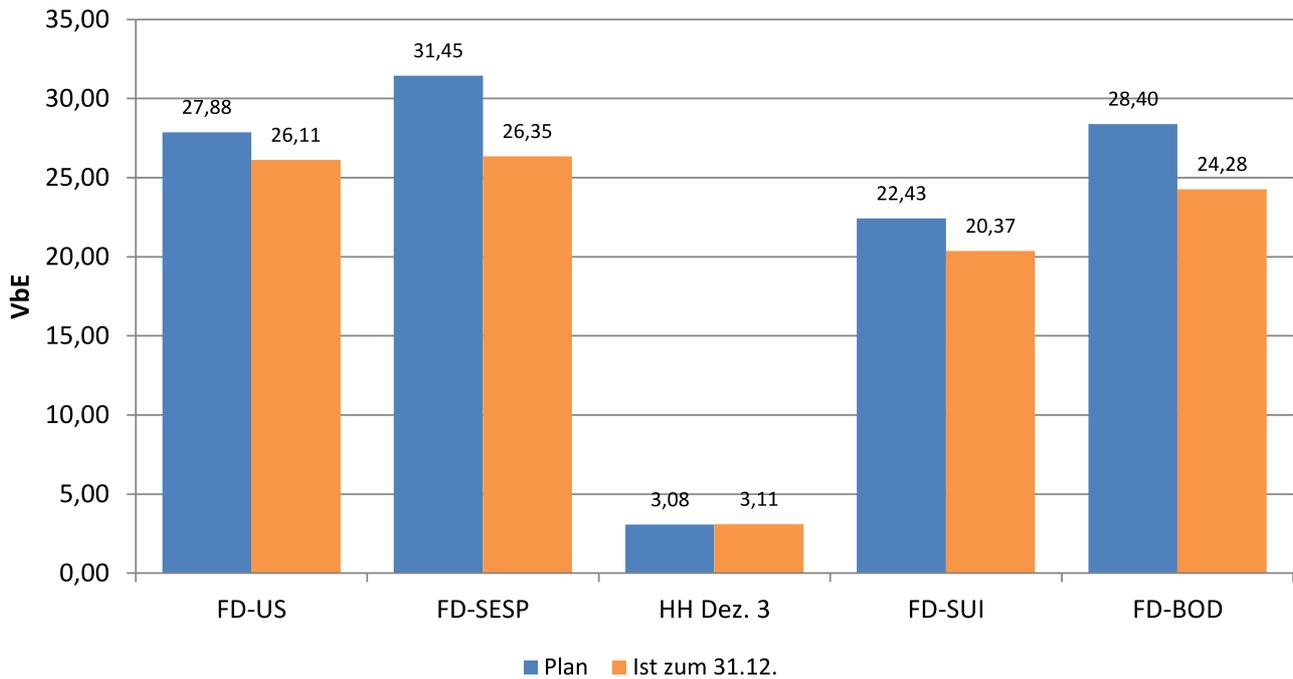
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2017

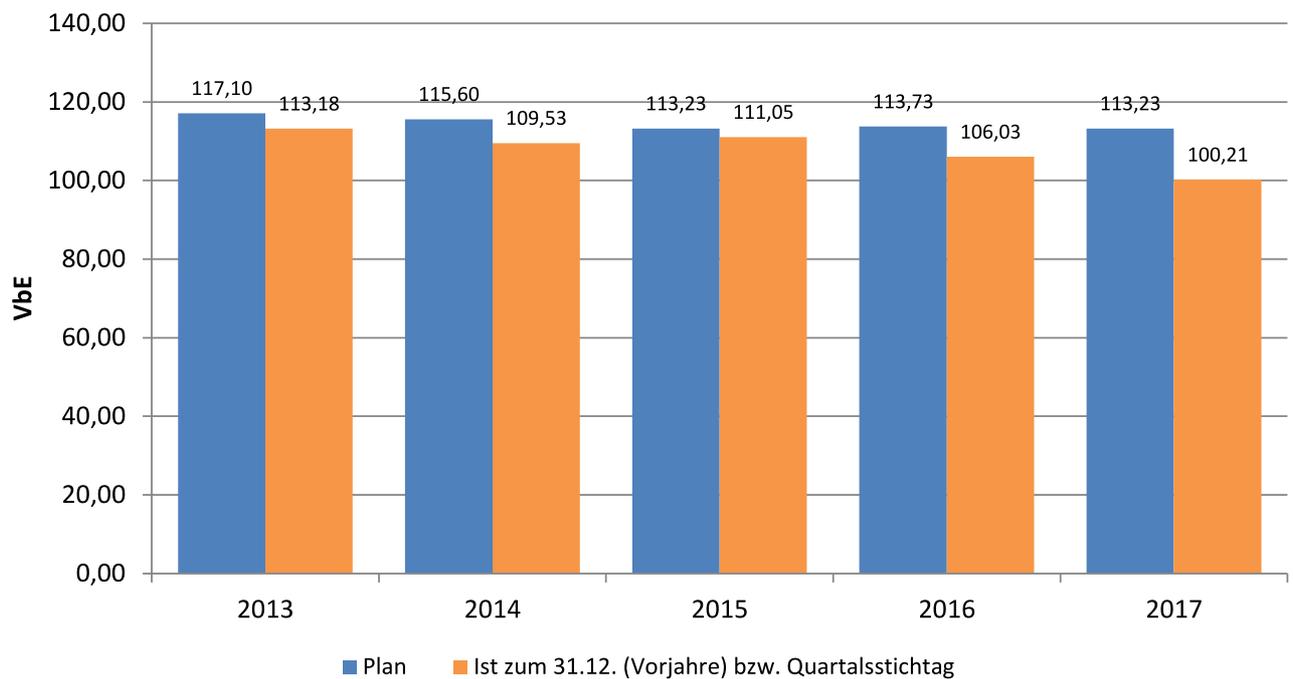
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



## Stellenbesetzung je Fachdienst



## Stellenentwicklung



## Kennzahlen zum 31.12.2017 je Budget

Einheiten entsprechend Kennzahl  
Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan 2017	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T3013230	FD Stadtentwicklung und Stadtplanung					
1115	Nachhaltige Entwicklung - Lokale Agenda 21 (P)					
		1) Verknüpfung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. 2) Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Agenda-Prozesses sowie Steigerung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements				
		11150010 Stromverbrauch städtischer Stellen in kWh/m <sup>2</sup>	20	20	18,6	-7,00 % ✓
		11150011 Wärmeverbrauch städtischer Stellen in kWh/m <sup>2</sup>	74,5	74,5	61,6	-17,32 % ✓
		11150012 Papierverbrauch städtischer Stellen in t	52	52	53,6	3,08 % ✓
		11150020 Zugriffszahlen lokale Agenda über Webseite "Schritt für Schritt"	1.200	1.200	1.032	-14,00 % ✓
5111	Grundlagen und Grundsätze der nachhaltigen Stadtentwicklung (P)					
		1) Die Innenentwicklung hat Vorrang vor der extensiven Flächenentwicklung am Stadtrand. 2) Ausgewogene Berücksichtigung von Wohn- und Gewerbegebieten in der Stadtplanung 3) Grüne und ökologisch nachhaltige Stadt mit hoher Lebensqualität 4) Regionale und überregionale Kooperation				
		51110021 Baufertigstellung Wohneinheiten in WE	450	450		-100,00 ✗
5112	Verbindliche Bauleitplanung (P)					
		1) Erstellung und Pflege einer Flächenbilanz (aus ALKIS) 2) Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung nach BauGB 3) Schaffung und Absicherung des Planungsrechts durch Bauleitpläne 4) Verbesserung der Informationsbereitstellung (z.B. Internet, E-Government) und verstärkte Einbeziehung der Bürger in Planungsprozesse 5) Bedarfsgerechte Spielanlagen als Beitrag zur familienfreundlichen Stadt				
		51120030 Anzahl der Bebauungspläne einschließlich neu abgeschlossener Verfahren	135	135	135	✓
		51120031 Planungskosten Bauleitplanung gesamt pro Jahr in	261.000	261.000	179.577,8	-31,20 % ✗
		51120036 Anzahl der laufenden Verfahren (Änderung, Neuaufstellung, Aufhebung) bzgl. Bebauungsplan & vorhabensbezogener Bebauungsplan	10	10	12	20,00 % ●
		51120040 Anzahl der Zugriffe auf Bauleitpläne im Internet	12.000	12.000	5.952	-50,40 % ✗
T3023410	FD Umweltschutz					
5522	Gewässerschutz (P)					
		1) Aktivierung und Unterstützung des vorbeugenden Hochwasserschutzes mit den vorhandenen Instrumenten. 2) Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung zum Schutz der Gewässer als Bestandteil des Naturhaushalts, als Lebensgrundlage des Menschen, als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als nutzbares Gut. Steigerung der Gewässergüte aller Fließ- und Standgewässer 3) Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 4) Berücksichtigung der Belange des Gewässerschutzes in Planungs- und Baugenehmigungsverfahren				
		55220020 Länge der bei der Gewässerschau zu überwachenden kritischen Gewässerabschnitte in km	17	17	17,1	0,59 % ✓
		55220031 Anzahl der Genehmigungsbescheide	90	90	62	-31,11 % ✗
		55220032 Anzahl der überwachten wasserrechtlichen Entscheidungen	80	80	147	83,75 % ✓
5523	Bodenschutz (P)					
		1) Konsequente Bearbeitung und Überwachung der Altlasten-verdachtsflächen / Altlasten / Altablagerungen im Stadtgebiet zur Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen sowie zur Minimierung des Verbrauchs und der Versiegelung von Neuf Flächen (naturnahe Flächen z.B. Grün-flächen, Felder, Wald) 2) Erteilung von Auskünften aus dem Thüringer Altlasteninformationssystem (THALIS) 3) Berücksichtigung der Belange des Bodenschutzes in Plan- und anderen Genehmigungsverfahren				
		55230020 Quote der Erteilung von schriftlichen Auskünften aus dem Thür. Altlasteninformationssystem innerhalb von 15 Arbeitstagen in %	80	64	99	54,69 % ✓
5541	Natur- und Artenschutz (P)					
		1) Berücksichtigung des Artenschutzes in der Bauleitplanung und in der kommunalen Grünflächenpflege				

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr				
Produkt	Kennzahl	Plan 2017	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan	
2) Bewahrung der biologischen Vielfalt: Erhaltung der Lebensraum- und Landschaftsvielfalt mit ihrem Artenreichtum und die Vernetzung von Lebensräumen und Sicherung eines guten Erhaltungszustandes der geschützten Flächen mit dem vorhandenen Artenbestand durch die kontinuierliche Pflege von sog. Defizitflächen im Stadtgebiet von Jena 3) Erhalt des städtischen Großgrünbestandes durch Vollzug und Kontrolle der Auflagen aus der kommunalen Baumschutzsatzung zu Baumersatzpflanzungen						
	55410021	Fläche, auf der Landschaftspflege erfolgt, in ha	60	60	54	-10,00 % ✓
	55410030	Anzahl der kommunalen umgesetzten Baumersatzpflanzungen	280	280	313	11,79 % ✓
<b>5542 Immissionsschutz (P)</b>						
1) Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen und Gefahren, erheblichen Benachteiligungen oder erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft durch Anlagen; Verbesserung der Luftqualität innerhalb der Stadt Jena um die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu schützen 2) Durch die fachliche Unterstützung städtegener Planungen und Genehmigungen sowie durch Lärminderungsplanung soll einer Steigerung der Immissionsbelastung entgegengewirkt werden und wo es möglich ist, eine Reduzierung erreicht werden. 3) Erhalt und Schaffung gesunder Wohnverhältnisse durch immissionsschutzrechtliche Planungsbeteiligung bei städtischen Projekten						
	55420011	Anzahl der Tage mit einer Überschreitung des über 24 h gemittelten Feinstaubgrenzwertes PM 10 von 50 µg/m³ (Stadtzentrum)	25	25	6	-76,00 % ✓
	55420021	Anzahl eingegangener Beschwerden Lärm	210	210	217	3,33 % ✓
<b>5551 Stadforst und Kommunale Forstwirtschaft (P)</b>						
1) Waldbewirtschaftung gemäß vertraglicher Waldbewirtschaftung Vereinbarungen und gesetzlicher Vorgaben 2) Verkehrssicherung 3) Liegenschaftsverwaltung 4) Erholungsvorsorge 5) Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung						
	55510017	Bearbeitung von Fördermittelanträgen in h	150	150	160	6,67 % ✓
	55510054	Veranstaltungen und Projekte (Pflanzaktionen, Jugendcamps, Thür. Holzmarkt, Freiwilligentag, Familienwandertag, Umwelttag, etc.)	165	165	203	23,03 % ✓
<b>T3033430 FD Bauordnung</b>						
<b>5211 Bauaufsicht / Baurechtliche Verfahren (P) (ab 2015)</b>						
1) Beratung, Genehmigung und Überwachung von Vorhaben bezüglich der Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften. 2) Entscheidung über die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben sowie Rechtssicherheit für Antragsteller/ Bauherren 3) Wahrung bzw. Wiederherstellung baurechtmäßiger Zustände im Interesse der Sicherheit der jeweiligen Gebäudenutzer						
	52110010	Einhaltung der Frist nach § 62 ThürBO bei der Bearbeitung von Bauanträgen in %	90	90	96	6,67 % ✓
	52110011	Anzahl der Baugenehmigungsverfahren n. § 61-63 ThürBO / Wohnbauvorhaben	242	242	221	-8,68 % ✓
	52110012	Anzahl der Baugenehmigungsverfahren n. § 61-63 ThürBO / gewerbliche Vorhaben	66	66	70	6,06 % ✓
	52110013	Summe Baukosten aller genehmigten Bauvorhaben in T	118.000	118.000	135.000	14,41 % ✓
	52110021	Anzahl Baulastverfahren	95	95	102	7,37 % ✓
	52110022	Anzahl ordnungsbehördl. Verfahren	80	80	90	12,50 % ✓
	52110030	Anzahl wiederkehrender Prüfungen / Gefahrenverhütungsschau	100	100	98	-2,00 % ✓
<b>5231 Denkmalschutz und Denkmalpflege (P)</b>						
1) Erhalt aller gem. § 2 ThürDSchG geschützten Kulturdenkmale und Herbeiführung einer denkmalgerechten Nutzung im Rahmen des denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisverfahrens 2) Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit						
	52310020	Besucherzahl von Veranstaltungen mit Denkmalbezug (z.B. Tag des offenen Denkmals) und Bildungsangebote (z.B. Seminare/Übungen an	4.000	4.000	14.822	270,55 % ✓
<b>T3043630 FD Stadtumbau</b>						
<b>5113 Stadtumbau (P)</b>						
1) Kontinuierliche Fortführung der Sanierungsgebiete/ Stadtbild						
	51130020	Anteil der fristgerecht bearbeitetem Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung	100	100	100	✓

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2017	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
(Bescheiderstellung nach § 144 Abs. 1 + 2 BauG)						
<b>5114</b>	<b>Geoinformation (P)</b>	1) Förderung von effizientem und zielgerichtetem Verwaltungshandeln durch Bereitstellung der Geodateninfrastruktur 2) Kontinuierliche Überarbeitung der Stadtkarte mit Hilfe der Durchführung von Bildflug und digitale Auswertung				
	51140012	Überfliegung Anteil Gesamtfläche Stadt in %	16,5	16,5	16,5	✓
	51140100	Anteil Wohnbaufläche am Stadtgebiet / Gesamtfläche in %	8,19	8,19	7,98	-2,56 % ✓
	51140101	Anteil Industrie- und Gewerbeflächen am Stadtgebiet / Gesamtfläche in %	3,96	3,96	4	1,01 % ✓
	51140102	Anteil Grünflächen am Stadtgebiet / Gesamtfläche in %	74,76	74,76	76,21	1,94 % ✓
	51140103	Anteil Gewässer / Gesamtfläche in %	1	1	0,88	-12,00 % ✓
	51140104	Anteil Verkehrsflächen (inkl. Waldwege und Bahn) am Stadtgebiet / Gesamtfläche in %	7,59	7,59	7,48	-1,45 % ✓
	51140105	Anteil Sonstiges (Ödland, Bergbau etc.) am Stadtgebiet / Gesamtfläche in %	2,75	2,75	1,27	-53,82 % ✓
	51140106	Anteil Flächen mit besonderer Nutzung (z.B. Kirchen) am Stadtgebiet / Gesamtfläche in %	1,75	1,75	1,49	-14,86 % ✓
	51140107	Anteil hochbaulich genutzter Flächen (inkl. Gartenhäuser) am Stadtgebiet / Gesamtfläche in %	3,98	3,98	4,08	2,51 % ✓
	51140108	Anteil versiegelter Flächen an Gesamtfläche in %	11,84	11,84	11,84	✓
<b>5116</b>	<b>Verkehrsplanung (P)</b>	1) Sicherung der Erreichbarkeit wichtiger Einrichtungen für Kultur, Bildung und Freizeit. Sicherung der Mobilitätschancen für alle Bevölkerungsgruppen als Voraussetzung zur gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. 2) Steigerung der Umweltqualität 3) Erhöhung der Attraktivität der Innenstadt und der Stadtquartiere				
	51160021	Anteil angemeldeter emissionsarmer (elektrobetriebene+Hybrid) Autos an Gesamtanzahl angemeldeter Autos in %	2	2	8,14	307,00 % ✓
<b>5411</b>	<b>Gemeindestraßen (P)</b>	1) Erhaltung der Substanz des vorhandenen Straßennetzes (KSJ) 2) Wirtschaftliche Betreibung der Lichtsignalanlagen (KSJ) 3) Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Verfahren (KSJ) 1) Verstärkung des Anteils des Umweltverbundes (Fuß-, Rad- und öffentlicher Personenverkehr) an der Verkehrsmittelwahl (KSJ)				
	54110015	Straßenunterhaltungsaufwand Gemeindestraßen pro Jahr in	2.720.000	2.720.000	2.894.927,75	6,43 % ✓
	54110021	Kosten für Gesamtsystem/LSA/Verkehrssystem Gemeindestraßen pro Jahr in	189.550	189.550	201.218,02	6,16 % ●
	54110031	Energieverbrauch Straßenbeleuchtung/LSA Gemeindestraßen in kWh	4.250.000	4.250.000	2.950.000	-30,59 % ✓
<b>5431</b>	<b>Landesstraßen (P)</b>	1) Erhaltung der Substanz des vorhandenen Straßennetzes (KSJ) 2) Wirtschaftliche Betreibung der Lichtsignalanlagen (KSJ) 3) Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Verfahren (KSJ) 1) Verstärkung des Anteils des Umweltverbundes (Fuß-, Rad- und öffentlicher Personenverkehr) an der Verkehrsmittelwahl (KSJ)				
	54310015	Straßenunterhaltungsaufwand Landesstraßen pro Jahr in	160.000	160.000	170.289,88	6,43 % ✓
	54310021	Kosten für Gesamtsystem/LSA/Verkehrssystem Landesstraßen pro Jahr in	3.465	3.465	11.836,36	241,60 % ✗
	54310031	Energieverbrauch Straßenbeleuchtung/LSA Landesstraßen pro Jahr in kWh	500.000	500.000	343.000	-31,40 % ✓
<b>5441</b>	<b>Bundesstraßen (P)</b>	1) Erhaltung der Substanz des vorhandenen Straßennetzes (KSJ) 2) Wirtschaftliche Betreibung der Lichtsignalanlagen (KSJ) 3) Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Verfahren (KSJ) 1) Verstärkung des Anteils des Umweltverbundes (Fuß-, Rad- und öffentlicher Personenverkehr) an der Verkehrsmittelwahl (KSJ)				
	54410015	Straßenunterhaltungsaufwand Bundesstraßen pro Jahr in	320.000	320.000	340.579,75	6,43 % ✓
	54410021	Kosten für Gesamtsystem/LSA/Verkehrssystem Bundesstraßen pro Jahr in	22.300	22.300	23.672,71	6,16 % ●

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2017	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	54410031 Energieverbrauch Straßenbeleuchtung/LSA Bundesstraßen pro Jahr in kWh	250.000	250.000	172.000	-31,20 % ✓
<b>5451</b>	<b>Straßenreinigung und Winterdienst (P)</b>				
	1) Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht im Winterdienst (KSJ)				
	2) Gewährleistung eines gepflegten Erscheinungsbildes (KSJ)				
	54510011 Aufwand Winterdienst in €/km	3.380	3.380	2.471,27	-26,89 % ✗
	54510012 Winterdienst Streumeter (einfache Strecke, ohne Wiederholungen)	225.000	225.000	225.000	✓
	54510013 Menge Salz bzw. Lauge in t	1.000	1.000	148	-85,20 % ✗
	54510020 Aufwand Straßenreinigung in €/km	40	40	27,95	-30,13 % ✗
	54510022 Straßenreinigungskilometer Satzungsgebiet	26.000	26.000	26.177	0,68 % ✓
<b>5461</b>	<b>Parkraumbewirtschaftung (P)</b>				
	1) Bereitstellung von bedarfsgerechtem Parkraum in der Stadt Jena (KSJ)				
	54610011 Anzahl der Parkscheine	1.200.000	1.200.000	1.150.000	-4,17 % ✓
	54610012 Einnahmen pro Parkautomat in	32.100	32.100	31.863,78	-0,74 % ✓
<b>5471</b>	<b>ÖPNV / Nahverkehrsplan (P)</b>				
	1) Unterstützung eines bedarfsorientierten Nahverkehrsangebotes				
	2) Verkehrsinfrastruktur einschließlich Nebenanlagen in einem in einem bedarfsangemessenen Zustand				
	54710010 Personenkilometer in km	60.512.024	60.512.024	66.275.200	9,52 % ●
<b>5511</b>	<b>Planung und Pflege des öffentlichen Grüns (P)</b>				
	1) Bedarfsgerechte Grün- und Parkanlagen als Beitrag der Stadtbildpflege				
	2) Aufwertung des Arbeits- und Wohnumfeldes, Verbesserung des Stadtklimas				
	55110014 Bedarf Jahrespflegestunden Grünanlagen (Personaleinsatz) in h	21.500	21.500	26.057	21,20 % ✗
	55110019 Bedarf Jahrespflegestunden Baumkontrolle und Baumpflege (Personaleinsatz)	10.700	10.700	13.217	23,52 % ✗
	55110021 Anzahl der städtischen Spielplätze	62	62	64	3,23 % ✓
	55110022 Bedarf Jahrespflegestunden Kinderspielplätze (Personaleinsatz)	8.450	8.450	9.650	14,20 % ●
<b>5521</b>	<b>Gewässerunterhaltung (P)</b>				
	1) Erhalt und Wiederherstellung der ökologischen Leistungsfähigkeit und natürlichen Dynamik				
	55210010 Gewässerinstandsetzung in m <sup>2</sup>	536.000	536.000	568.708	6,10 % ✓
<b>5531</b>	<b>Friedhofs- und Bestattungswesen (P)</b>				
	1) bedarfsgerechte Bereitstellung von Bestattungsflächen (KSJ)				
	2) Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (KSJ)				
	3) Entwicklung kommunaler Friedhöfe; Flächennutzutzung (KSJ)				
	55310012 Anzahl der Feuerbestattungen (Jena sowie Umland)	1.900	1.900	2.222	16,95 % ●
	55310013 Anzahl der Urnenbestattungen (Jena)	910	910	914	0,44 % ✓
	55310014 Sterbezahlen (Jena)	1.010	1.010	1.061	5,05 % ✓

#### Erläuterungen

Erläuterungen zu Plan-Ist Abweichungen der Produktkennzahlen:

KEZ. 51130013 - Begründungen zur Unterschreitung:

1. Sanierungsgebiet Altstadt/ Stadtumbaugebiet Innenstadt

im HH Plan (KUF) waren insgesamt 3,99 Mio € für Fördermaßnahmen eingeplant.

Nach Entscheidung Stadt/Ernst-Abbe-Stiftung wurden aufgrund des Ergebnisses der Wirtschaftlichkeitsberechnung (Unrentierliche Kosten) auf den Einsatz von Städtebaufördermitteln für die Sanierung und den Umbau des Volkshauses verzichtet. (veranschlagt waren 1,00 Mio €). Der Ausbau Ballhausgasse Zwätzengasse war mit einer Teilsumme von 375 T€ 2017 veranschlagt. Die Realisierung erfolgt erst 2018. Für die Umgestaltung Landfeste waren 2017 als erste Teilsumme 400 T€ veranschlagt. Mit der Realisierung wird frühestens im 2. Halbjahr 2018 begonnen.

2. Sanierungsgebiet Karl-Liebnecht-Straße

die Straßenbaumaßnahme Dammstraße (350 T€) wurde durch KSJ im Wirtschaftsplan nach 2019 verschoben. Gleichmaßen betrifft das die Straßenplanung Tümlingstraße mit 96 T€.

3. Sanierungsgebiet Zwätzen

Der Straßenbau Michael-Häußler-Weg sowie die Sanierung des Alten Gutes Zwätzen verschieben sich in 2018/2019, da aufgrund des Eigentümerwechsels Altes Gut umfangreiche Planungsschritte vorausgehen mussten, um die denkmalpflegerischen und städtebaulichen

Anforderungen verbindlich festzulegen.

#### 4. Sanierungsgebiet „Sophienstraße“

Die für 2017 geplante Straßenbaumaßnahme Grundhafter Ausbau Thomas- Mann- Straße (600 T€) verschiebt sich in 2018.

KEZ: 51120040 Mit der Etablierung einer Vorhabenliste (entsprechend der vom Stadtrat beschlossenen Leitlinien für Bürgerbeteiligung) auf der Internetseite der Stadt Jena erfolgt der digitale Zugriff von Interessierten aus der Öffentlichkeit/Baubranche zunehmend auf diese Liste. Auch die Sachstände zu Bebauungsplänen sind darin enthalten und werden zunehmend auf dieser Seite abgerufen und weniger durch direkten Zugriff auf die Bauleitpläne.

KEZ: 51120031 Entfall bzw. Verschiebung von Beauftragungen von externen Gutachtern und Sachverständigen. Die Gründe für Projektverzögerungen sind vielschichtig und entstanden unter anderem auch durch zusätzliche Behandlungen in Gremien, Leistungsnachforderungen, erhöhtem Aufwand für Bürgerbeteiligung, mehrfache Lesungen in Ausschüssen respektive politischen Entscheidungen und Beschlüssen. Beispielsweise sind folgende Projekte zu nennen: Gewerbeflächenentwicklung Maua West, Wohnbauflächenentwicklung Karl-Liebknecht-Str. und Revitalisierung Bachstraßenareal

KEZ: 51110021 IST-Wert zum Stichtag 31.12.2017 lag nicht vor, da Daten vom Team Statistik / FD Bauordnung erst zum Ende des I. Quartals 2018 vorliegen.

KEZ: 52310020 Starker Anstieg der Besucherzahl 2017 zum Plan, auf Grund von zusätzlicher Veranstaltung "Tag der offenen Höfe".

KEZ: 55420021 Die Anzahl der Lärmbeschwerden ist von einer Vielzahl von Faktoren (z.B. Art, Ausmaß und Anzahl von Veranstaltungen, Baustellen, subjektives Empfinden der Geräusche aber auch der Witterung) abhängig, auf die die untere Immissionsschutzbehörde nur in Teilbereichen einwirken kann, aus Sicht des FDUS nicht zur Veröffentlichung geeignet.

KEZ: 51120036 Die Stadt Jena unterliegt einem hohen Entwicklungsdruck, der stadtplanerische Vorüberlegungen bezüglich qualitätvoller Weiterentwicklung erfordert. Dies findet seinen Niederschlag in einer höheren Anzahl notwendiger Planungen zur Umsetzung stadtentwicklungspolitischer Ziele in der Wohnungsbau- und Gewerbeflächenentwicklung.

KEZ: 55110014 Abweichung infolge vegetationsreichem Jahr

KEZ: 55110019 schrittweise Anpassung der Personalstärke auf den aktuellen Baumbestand. Die Planzahl welche 2016 festgelegt wurde, hatte dies noch nicht berücksichtigt.

KEZ: 55110022 Abweichung infolge vegetationsreichem Jahr

KEZ: 54510011 + KEZ: 54510013 Durch den milden Winter, insbesondere an Ende des Jahres, sind die Aufwendungen und Salzmengen deutlich unter dem Durchschnitt der letzten 5 Jahre.

KEZ: 54510020 Planzahl in 2017 ist nicht korrekt, richtig sind 27,26 €/km, Abweichung somit in Höhe von 2,53 % Anpassung des Planwertes erfolgt mit Haushaltsplanung 2018

KEZ: 54410021 Planzahl in 2017 ist nicht korrekt, richtig sind 21.000 €, Abweichung somit in Höhe von 12,7%, Aufgrund von diversen Wartungszyklen der LSA und Preissteigerungen für Ersatzteile sind die Unterhaltungskosten in 2017 leicht gestiegen. Anpassung des Planwertes erfolgt mit Haushaltsplanung 2018

KEZ: 54110021 Planzahl in 2017 ist nicht korrekt, richtig sind 178.500 €, Abweichung somit in Höhe von 12,7% Aufgrund von diversen Wartungszyklen der LSA und Preissteigerungen für Ersatzteile sind die Unterhaltungskosten in 2017 leicht gestiegen. Anpassung des Planwertes erfolgt mit Haushaltsplanung 2018

KEZ: 54310021 Planzahl in 2017 ist nicht korrekt, richtig sind 10.500 € Abweichung somit in Höhe von 12,7% Aufgrund von diversen Wartungszyklen der LSA und Preissteigerungen für Ersatzteile sind die Unterhaltungskosten in 2017 leicht gestiegen. Anpassung des Planwertes erfolgt mit Haushaltsplanung 2018

KEZ: 55310012 Anstieg der Kremierungen 2017 (Kremierungen Jena + Umland)

KEZ: 54710010 Positiver Trend 2017 - Anzahl der beförderten Personen ist um ca. 10% angestiegen.

KEZ: 55220031 Die Produktkennzahl kann nicht von der unteren Wasserbehörde beeinflusst werden, das sie vollständig von der Anzahl der eingehenden Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnis abhängig ist. Das Planziel leitet sich aus den durchschnittlich in den letzten Jahren eingegangenen Anträgen sowie den daraus resultierenden wasserrechtlichen Genehmigungen ab. Die Anzahl der Anträge auf wasserrechtliche Erlaubnis schwankt jährlich z.T. erheblich und ist von zahlreichen äußeren Randbedingungen wie z.B. der Bautätigkeit, industriell-gewerblicher Entwicklung oder der Rechtslage abhängig. Zum Beispiel führte die ausstehende Verabschiedung des Thüringer Wassergesetzes zum Aussetzen von wasserrechtlichen Genehmigungsverfahren für häusliche Kleinkläranlagen.